

W&W brandpool GmbH

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva

in €	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		-	5 669
II. Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung		1 703	2 485
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2		25 001
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-		7 000 000
3. Beteiligungen	4		4
		6	7 025 005
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7 095 854		12 363 363
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	30 222		-
3. Sonstige Vermögensgegenstände	7 160		-
		7 133 236	12 363 363
II. Guthaben bei Kreditinstituten		2 056 004	2 070 075
C. Rechnungsabgrenzungsposten		5 037	-
Summe der Aktiva		9 195 986	21 466 597

Passiva

in €	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25 000		25 000
II. Kapitalrücklage	3 250 000		3 250 000
		3 275 000	3 275 000
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	187 997		117 799
2. Sonstige Rückstellungen	241 941		233 279
		429 938	351 078
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 708		1 190
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 3 708 (Vj. 1 190)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5 486 149		17 837 878
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 5 486 149 (Vj. 17 837 878)			
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1 191		1 451
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1 191 (Vj. 1 451)			
		5 491 048	17 840 519
Summe der Passiva		9 195 986	21 466 597

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

in €	1.1.2020 bis 31.12.2020	1.1.2020 bis 31.12.2020	1.1.2019 bis 31.12.2019
1. Umsatzerlöse		10 667	-
2. Sonstige betriebliche Erträge		411 740	116 308
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1 182 413		-1 088 800
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-179 317		-146 361
davon für Altersversorgung: -68 115 (Vj. -62 335)			
		-1 361 730	-1 235 161
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-3 325	-782
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1 430 501	-1 112 424
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		87 978	354 883
davon aus verbundenen Unternehmen: 87 978 (Vj. 354 883)			
7. Zinsen und ähnliche Erträge		74 989	50 009
davon aus verbundenen Unternehmen: 74 768 (Vj. 45 982)			
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-24 999	-1 638 446
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme		-2 851 004	-7 993 323
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-263 200	-561 092
davon an verbundene Unternehmen: 236 256 (Vj. -522 890)			
11. Ergebnis vor Verlustübernahme		-5 349 385	-12 020 028
12. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags ausgewiesene Erträge aus Verlustübernahme		5 349 385	12 020 028
13. Jahresüberschuss		-	-

Anhang

Erläuterungen zum Jahresabschluss

Vorbemerkungen

Die W&W brandpool GmbH (WWB) hat ihren Sitz in Stuttgart und ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Stuttgart unter HRB 762635 eingetragen. Geschäftsgegenstand des Unternehmens ist der Aufbau und Betrieb von sowie die Beteiligung an digitalen Geschäftsmodellen aller Art.

Mit der Wüstenrot und Württembergische AG (W&W), Stuttgart, bestehen ein Beherrschungs- und ein Gewinnabführungsvertrag.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des HGB und des GmbHG aufgestellt.

Die Gesellschaft erfüllt zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267 a Abs. 1 HGB. Sie erstellt gemäß den Aufstellungserleichterungen des § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB keinen Lagebericht.

Der Jahresabschluss ist gemäß § 325 Abs. 1 HGB beim Betreiber des Bundesanzeigers einzureichen. Bei der Offenlegung werden die für kleine Gesellschaften geltenden Erleichterungen des § 326 Abs. 1 HGB in Anspruch genommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Sachanlagen sind mit den Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Vermögensgegenstände mit einem Netto-Anschaffungswert von bis zu 800 € werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Bis 2019 erworbene Vermögensgegenstände mit einem Netto-Anschaffungswert über 250 € bis zu 1 000 € wurden im Zugangsjahr aktiviert und über einen Zeitraum von fünf Jahren linear abgeschrieben.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert nur bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung vorgenommen (gemildertes Niederstwertprinzip). Sind die Gründe für einen niedrigeren Wertansatz weggefallen, so erfolgt eine Zuschreibung bis maximal zu den historischen Anschaffungskosten.

Forderungen sind mit ihren Anschaffungskosten bilanziert.

Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihren Nennbeträgen ausgewiesen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Der Erfüllungsbetrag gemäß BilMoG wird auf Basis der Projected-Unit-Credit-Methode ermittelt und als Barwert der erworbenen Anwartschaft ausgewiesen. Für die Ermittlung dieser Rückstellungen gelten folgende versicherungsmathematische Annahmen:

in %	31.12.2020	31.12.2019
Rechnungszinssatz	2,31	2,71
Rententrend	2,00	2,00
Gehaltstrend	3,00	3,00
Fluktuation		
Tarfbereich	3,50	3,50
Vertragsbereich	1,00	1,00
Biometrie	Heubeck- Richttafeln 2018 G	Heubeck- Richttafeln 2018 G

Gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB wird der Rechnungszinssatz mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre angesetzt. Die von der Deutschen Bundesbank zum 31. Oktober 2020 veröffentlichten Abzinsungssätze mit einem 10-Jahres-Durchschnitts-Zinssatz wurden angepasst, indem der durchschnittliche monatliche Zinsrückgang vom 1. Januar bis 31. Oktober 2020 für die Monate November und Dezember 2020 fortgeschrieben wurde. Der Unterschiedsbetrag zwischen der Bewertung der Rückstellung für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen mit dem 10-Jahres-Durchschnitts-Zinssatz und dem 7-Jahres-Durchschnitts-Zinssatz gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt 47 Tsd €. Im Rahmen des Saldierungsgebots werden die verpfändeten Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 42 Tsd € mit ihrem Zeitwert berücksichtigt. Dieser setzt sich zusammen aus dem Deckungskapital zuzüglich unwiderruflich zugesagter Überschussbeteiligung. Die Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB wird in Anspruch genommen.

Sonstige Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Rückstellungen von einer Laufzeit mit mehr als einem Jahr werden mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung künftiger Preis- und Kostensteigerungen ermittelt sowie entsprechend mit den veröffentlichten Zinssätzen der Bundesbank abgezinst.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der Aufbau der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Erläuterungen Aktiva

A. Anlagevermögen

III. Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen entfallen mit jeweils 1 € Erinnerungswert auf die treefin GmbH (TF), München, und die Rente.de AV GmbH (RDE), Berlin, die im Vorjahr mit einem Wert von 25 Tsd € in der Bilanz stand. Mit beiden Gesellschaften bestehen ein Beherrschungs- und ein Gewinnabführungsvertrag. Die WWB ist jeweils Alleingesellschafterin.

Die beiden im Vorjahr unter den Ausleihungen an verbundene Unternehmen ausgewiesenen nachrangigen Schuldscheindarlehen an die RDE in Höhe von 7,0 Mio € waren im April 2020 fällig.

Die WWB hält Beteiligungen an drei Unternehmen. In Höhe von 21,96 (Vj. 23,27) % ist sie am Stammkapital der Keleya Digital-Health Solutions GmbH, Hamburg, beteiligt, zu 10 % an der Kinderheldin GmbH, Berlin, und zu 5,89 % an der familiynet GmbH, Potsdam. Alle Beteiligungen stehen mit einem Erinnerungswert in der Bilanz.

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen

Von den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen 5 349 (Vj. 12 032) Tsd € auf die Gesellschafterin W&W. Davon resultieren 5 349 (Vj. 12 020) Tsd € aus der Verlustübernahme gemäß Gewinnabführungsvertrag. Darüber hinaus sind zwei nachrangige Schuldscheindarlehen an die RDE in Höhe von 1 500 Tsd € zuzüglich abgegrenzter Zinsen in Höhe von 50 Tsd € enthalten. Diese wurden im April und Mai 2020 gewährt und sind im April 2021 zuzüglich der Zinsen zur Rückzahlung fällig.

II. Guthaben bei Kreditinstituten

Die Position betrifft Guthaben auf dem laufenden Bankkonto.

Erläuterungen Passiva

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital

Das Stammkapital beträgt 25 Tsd €.

Die W&W hält als Alleingeschafterin 100 % der Gesellschaftsanteile.

II. Kapitalrücklage

Es handelt sich um eine Zuzahlung der W&W in das Eigenkapital der Gesellschaft nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB.

B. Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere Personalverpflichtungen in Höhe von 211 (Vj. 200) Tsd €.

C. Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen 2 594 (Vj. 9 811) Tsd € auf ein von der Gesellschafterin erhaltenes nachrangiges Schuldscheindarlehen nebst abgegrenzten Zinsen. Das Darlehen in Höhe von 2,5 Mio € wurde im April 2020 ausgereicht und ist im April 2021 zuzüglich der Zinsen zur Rückzahlung fällig. Zudem beinhaltet der Posten insbesondere die Verluste der RDE in Höhe von 1 437 (Vj. 6 541) Tsd € und der TR in Höhe von 1 414 (Vj. 1 452) Tsd €, welche im Rahmen der Gewinnabführungsverträge von der WWB übernommen werden.

Erläuterungen Gewinn- und Verlustrechnung

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Es ergaben sich Zinsaufwendungen in Höhe von 27 (Vj. 19) Tsd € aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen. Sie betreffen insbesondere den Aufwand aus der Aufzinsung der Pensionsverpflichtungen, der gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit dem Zinsertrag aus verbundenen Unternehmen in Höhe von von 0,7 (Vj. 0,3) Tsd € aus verpfändeten Rückdeckungsversicherungen saldiert wurde.

Im Vorjahr ist außerdem ein freiwilliger Zuschuss an die Pensionskasse der Württembergischen VVaG zur Stärkung der Deckungsrückstellung in Höhe von 19 Tsd € enthalten.

Ergänzende Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für 2021 werden Aufwendungen für konzerninterne Dienstleistungen in Höhe von 400 Tsd € erwartet. Aus bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträgen erwarten wir in den nächsten drei Jahren Ausgleichszahlungen aus Anlaufverlusten an Start-ups von 3,1 Mio €. Es werden mittelfristig Gewinne erwartet.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Bei der WWB waren im Geschäftsjahr im Jahresdurchschnitt 7 (Vj. 5) Mitarbeiter beschäftigt.

Geschäftsführung

Daniel Welzer

Konzernzugehörigkeit

Die W&W brandpool GmbH gehört zum W&W-Konzern, dessen Mutterunternehmen die Wüstenrot & Württembergische AG, Stuttgart, ist. Der Konzernabschluss des W&W-Konzerns wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Stuttgart, den 26. März 2021

W&W brandpool GmbH

Daniel Welzer